

maier, Hubert Blanz, Edgar Honetschlager und Katharina Gaenssler erworben. Im Rahmen des Galerienförderungsprogrammes erfolgten Ankäufe von Irene Andessner, Maria Hahnenkamp, Gerwald Rockenschaub, Misha Stroj und Leopold Kessler. Mit Mitteln der Direktion Kultur wurde die zweite Ankaufrate für den Nachlass von Hans Hoffmann-Ybbs bezahlt.

Das **Veranstaltungsprogramm** in der Landesgalerie umfasste wiederum die Matineen zu den Großausstellungen, die Durchführung der Kunst.Messe.Linz 2009 (27.–29.11.2009) sowie die Organisation von „Landesgalerie vorort“ im Rahmen der Tage des offenen Ateliers. In der Margret Bilger Galerie in Schlierbach wurden die Ausstellungen von Patrick Guns und Siegfried Fruhauf betreut.

Nationale und internationale Kooperationen ergaben sich 2009 mit dem Musée Toulouse-Lautrec in Albi.

Als Projektauftrag der Direktion Kultur erarbeitete die Landesgalerie das Entwicklungskonzept für die Kunstsammlung des Landes Oberösterreich, die am 30. Juli 2009 eröffnet werden konnte.

Martin HOCHLEITNER

Naturwissenschaftliche Sammlungen 2008 und 2009*

Direktionsbericht 2008 und 2009

Die beiden Jahre sind durchgängig von den Vorbereitungsarbeiten und der Fertigstellung der Projekte für den Südflügel des neuen Linzer Schlossmu-

* Diese beiden Jahresberichte unterscheiden sich von den bisherigen dadurch, dass sie als Kurzfassungen zu betrachten sind. Die Entscheidung wurde getroffen, um die Kontinuität der Jahresberichte im „Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins“ fortzusetzen und gleichzeitig dem dort begrenzten Seitenumfang gerecht zu werden. Die Jahresberichte der naturwissenschaftlichen Sammlungen werden ab nun in vollem Umfang in der Zeitschrift des Biologiezentrums „Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs“ veröffentlicht werden. Die Sammlungsleiter der naturwissenschaftlichen Sammlungen vertreten die Ansicht, dass detaillierte Jahresberichte notwendig sind, um in der historischen Rückschau ein abgerundetes Bild der Aktivitäten vorfinden zu können. Der Begriff „naturwissenschaftliche Sammlungen“ der Oberösterreichischen Landesmuseen beinhaltet die Standorte „Biologiezentrum“, J.-W.-Kleinstraße 73, 4040 Linz, die „Geowissenschaftlichen Sammlungen“, Außenstelle Welsers Straße 20, 4060 Leonding und das Biologie-Depot Lindengasse 7, 4040 Linz. Aufgrund der konservatorischen Betreuungssituation und inhaltlichen Ausrichtung werden auch naturkundliche Ausstellungen soweit im organisatorischen Zusammenhang mit den naturwissenschaftlichen Sammlungen diesem Bereich zugeordnet. Im Sprachgebrauch und in einschlägiger Literatur wurde es üblich „Biologiezentrum“ als Toponym für die angeführten Einrichtungen zu verwenden, was aus Kontinuitätsgründen beibehalten wird.

Berichte

seums geprägt. Alle MitarbeiterInnen waren in unterschiedlichem Ausmaß daran beteiligt oder davon betroffen. Im Vordergrund stand die Ausstellung „Natur Oberösterreich“, aber auch die Organisation zur Sonderausstellung „Das Grüne Band Europas“ und die Tätigkeiten als Bereichsleiter mit zahlreichen Bezügen zum Projekt Schlossmuseum. Bereichsübergreifend war auch unser Informatiker M. MALICKY sehr gefordert, um neben Projekten des Biologiezentrums die technischen Einrichtungen des Schlossmuseum zu begleiten und die Projekte „Oberösterreich interaktiv“ und „Natur-Kultur-Portal Oberösterreich“ zu koordinieren und umzusetzen. Die Eigenleistungen für die Naturausstellung mussten aus Kostengründen laufend gesteigert werden, was Stresssituationen hervorrief. Das Team des Biologiezentrums machte einen beständigen Lernprozess durch, da derart umfangreiche Kooperationen mit Einzelpersonen und Firmen sowie die Einrichtung der Aquarien Neuland waren. Durch Verzögerungen der Bauarbeiten traten 2009 Engpässe auf, die in den Ausstellungsbereichen zusätzlichen Personaleinsatz notwendig machten, um entsprechende konservatorische Maßnahmen durchzusetzen. Obwohl fast alle logistischen Zeitpläne umgestoßen werden mussten, waren die Projekte zur Ausstellungseröffnung fertig.

Der Südflügel des Linzer Schlossmuseums wurde am 4. Juli mit der Sonderausstellung „Das Grüne Band Europas“ eröffnet. Externe Festredner waren Martin HELLER, Intendant von Linz 09, Univ.-Prof. DI. Dr. Heinz W. ENGL, Vizerektor der Universität Wien und Ass.-Prof. Dr. Thomas WRBKA, Universität Wien. Am 30. August folgte die Eröffnung der Dauerausstellung „Natur Oberösterreich“ mit dem Festredner Univ.-Prof. Dr. Reinhold LEINFELDER, Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin. Schon nach kurzer Beobachtungszeit können die Projekte als sehr erfolgreich betrachtet werden, auch was die zunehmende Medienpräsenz von „Natur und Museum“ betrifft. Eine lange Mängelliste in der Naturausstellung gilt es trotzdem noch abzarbeiten.

Schon 2008 entwickelte sich parallel zur Naturausstellung die Idee ausgehend von den Ausstellungsthemen Exkursionen in ausgewählte Naturgebiete Oberösterreichs anzubieten. Die Naturschutzakademie, gemeinsam mit Oberösterreich Tourismus und dem Biologiezentrum entwickelte dieses Projekt unter dem Titel „Lust auf Natur“, der zu „Naturschauspiel“ mutierte. Fritz GUSENLEITNER begleitete dieses zukunftssträchtige Projekt, das 2010 starten wird.

Obwohl sich alle Anstrengungen auf das Schlossmuseum richteten, gelang es trotzdem auch am Biologiezentrum das geplante Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm durchzuführen. Die eigentliche Sammlungsarbeit musste aus Prioritätsgründen reduziert werden und der wissenschaftliche Output

ging wohl in erster Linie auf bereits geleistete Vorarbeiten während der letzten Jahre zurück. Das Team des Biologiezentrums hat sich jedoch auch in dieser kritischen Arbeitsphase bewährt und die Aufgaben mit großem Einsatz bewältigt, wofür ich allen MitarbeiterInnen Dank ausspreche.

Details zu den 2008 und 2009 gezeigten Ausstellungen sind gesondert nachzulesen. Auf eine Besonderheit ist jedoch trotzdem hinzuweisen. Nach mehrjähriger Vorbereitung gelang es im Jänner 2008 gemeinsam mit der Tropenstation La Gamba (Dr. Werner HUBER, Dr. Anton WEISSENHOFER, Universität Wien) und den Gemeinden La Gamba (Costa Rica) und Weibern (Oberösterreich) die erste österreichische Ausstellung in Costa Rica erfolgreich zu eröffnen. Das ist nicht nur eine geografische Besonderheit sondern auch ein Beitrag zu einem interkontinentalen Dialog zum Abbau kultureller Barrieren. Diese Form der Zusammenarbeit mündete letztlich sogar in eine Dorfpartnerschaft, die ihresgleichen sucht.

Die zahlreichen Publikationen des Biologiezentrums beziehen sich nicht nur auf Ausstellungsprojekte, sind aber immer Produkte langjähriger Vorbereitungsarbeiten. Auch hier gelang wieder eine Mischung von wissenschaftlich und populär, regional und international. Für die zeitraubende Redaktionsstätigkeit und zum Teil auch Layoutierung danke ich allen KollegInnen sehr. Neben diesen öffentlich sichtbaren Projekten gelang es auch wieder die Sammlungen beträchtlich auszubauen und deren Infrastrukturen zu verbessern, was aus den einzelnen Sammlungsberichten und aus der Publikationsliste hervorgeht. Auch in der angespannten Arbeitssituation wurden Gastwissenschaftler in unseren Sammlungen betreut und die SammlungsleiterInnen beteiligten sich aktiv an unseren eigenen Veranstaltungen und trugen auch mit ihrem Wissen an Tagungen und Konferenzen bei. Trotzdem liegt viel sammlungsimmanentes Wissen brach und die der Sammlungsgröße nicht entsprechende Personalsituation verschärft sich.

Zwei Entwicklungsbereiche sind besonders hervorzuheben.

Die Mitgliedschaft bei CETAF (Consortium of European Taxonomic Facilities) erweist sich als sehr bereichernd für das Biologiezentrum, sowohl was das Wahrgenommen werden im europäischen Umfeld der Naturmuseen betrifft, als auch durch die Möglichkeiten, an internationalen Netzwerken mitzuwirken, letztendlich auch mit finanziellen Mitteln aus EU-Projektbeteiligungen verbunden.

Im IT-Bereich und insbesondere mit unserer Biodiversitäts-Datenbank ZOBODAT wurden ebenfalls neue Entwicklungen eingeleitet und intensiviert. Bei der Entwicklung und Betreibung solcher Datenbanken und Internet-Plattformen ist unser Know-How mittlerweile anerkannt, was sich an der Beteiligung von Projekten wie GBIF (Österreich), Species 2000, BHL (Biodiversity

Berichte

Heritage Library) etc. auswirkt. Die Digitalisierung und Aufbereitung (OCR Scanning) der österreichischen naturkundlichen Literatur schreitet dank der Initiativen von F. GUSENLEITNER und M. MALICKY rasch fort. Das vollständige Angebot im Umfang von ca. 500.000) Seiten kann unter www.biologiezentrum.at abgefragt werden, Suchrecherchen in der Gesamtdatenbank laufen unter www.zobodat.at. Diese Angebote unserer Homepages (www.biologiezentrum.at und www.zobodat.at) wirken sich unmittelbar auf stark steigende Zugriffszahlen „virtueller Museumsbesucher“ aus.

Was die umfangreichen sich weiter steigernden Vermittlungsaktivitäten zum Thema „Natur und Museum“ betrifft, so verweisen wir auf den gesonderten Bericht dazu.

Besucher:

2008 verzeichnete das Biologiezentrum 16.315 BesucherInnen, 2009, 23.711. Dazu kommen noch einige Tausende BesucherInnen im Schlossmuseum (Evolutionsausstellung, Grünes Band Europas, Natur Oberösterreich), die nicht gesondert erfasst wurden und jene der Ausstellung in La Gamba, Costa Rica. Der „Besuch“ virtueller Museumsnutzer auf unseren Homepages (www.biologiezentrum.at, www.zobodat.at) stieg von 219.293, 2008 auf 502.335, 2009 an!

Die Sammlungen und Einrichtungen des Biologiezentrums wurden von Spezialisten aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Guatemala, Iran, Italien, Japan, Österreich, Pakistan, Russland, Serbien, Südafrika, Syrien, Tschechische Republik und USA besucht.

Personalstand

Der Personalstand am Biologiezentrum betrug 2008, 30 bis 33 MitarbeiterInnen, 2009, 32 bis 33.

Neu dazu kamen 2008 Dr. Björn BERNING (Sammlungsleiter Geowissenschaften), Michael HINTERLEITNER (Digitalisierung), Friederike ZIKELI (Entomologie), Peter PUTSCHÖGL (teilweise Geowissenschaften), 2009 Henrik Stöhr (Präparation Geowissenschaften) und Michael STROTMANN (Tierpfleger).

Klaus STEINER wurde Anfang 2008 pensioniert. Stephanie WAGNER und Georg PROSKE beendeten Anfang 2009 ihre Lehrausbildung.

Gabriele HAUER trat 2009 ihren Karenzurlaub an und wird durch Herrn Werner RAFFELSEDER vertreten. Jürgen PLASS trat im November 2009 ein 6-monatiges Sabbatical an.

2008 arbeiteten 14 Personen als Ferialpraktikanten oder Volontäre, 2009 waren es 12.

2008 wurden 13 freie Dienstverträge und 8 Werkverträge abgeschlossen, 2009, 7 bzw. 6.

Veranstaltungen des Biologiezentrums:

2008 fanden 69 Vorträge und Arbeitstreffen der Arbeitsgemeinschaften sowie weitere 2 Veranstaltungen am Biologiezentrum statt und 4 am Schlossmuseum. 2009 waren es 74 (Arbeitsgemeinschaften) und 3 Veranstaltungen am Biologiezentrum und 3 am Schlossmuseum (u.a. Darwin Days und Entomologentagen). Details sind aus den Halbjahresprogrammen des Biologiezentrums zu entnehmen.

Teilnahme an Tagungen und Veranstaltungen:

Die MitarbeiterInnen vertraten das Biologiezentrum bei zahlreichen in- und ausländischen (Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Italien, Norwegen, Portugal, Russland und Tschechische Republik) Tagungen und Veranstaltungen.

Hervorzuheben ist das Engagement im Bereich Taxonomie und Systematik im Rahmen der CETAF-Treffen (AUBRECHT: Prag, Kopenhagen, Kew, MALICKY: Helsinki), bei NOBIS (AESCHT, GUSENLEITNER, BERNING: Innsbruck, Wien) und EDIT (AESCHT, Faro) (CETAF=Consertium of European Taxonomic Facilities, NOBIS=Network of Biological Systematics Austria, EDIT=European Distributed Institute of Taxonomy).

Hauseigene Publikationen

Denisia: Bände 22-24 (2008), 25-28 (2009)

Stapfia: Bände 87-88 (2008), 89-91 (2009)

Linzer Biologische Beiträge, Bände 40 und 41

Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs, Bände 18 und 19

Vogelkundliche Nachrichten, Bände 16 und 17

3. Auflage „Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein, Südtirol“ von M.A. FISCHER, K. OSWALD & W. ADLER (2008)

Als Kataloge der Oberösterreichischen Landesmuseen erschienen 2009 Band 88, „Das Grüne Band Europas. Grenze.Wildnis.Zukunft.“ von Thomas WRBKA, Katharina ZMELIK & Franz M. GRÜNWEIS (Wiss. Red.) in Kooperation mit „Linz 09“, Band 89, „Das Grüne Band Europas. Grenze.Wildnis.Zukunft. Begleitbroschüre zur Ausstellung“ von Andrea BENEDETTTER-HERRAMHOF & Julia KROPFBERGER und „Natur Oberösterreich. Landschaft.Pflanzen.Tiere“ von Andrea BENEDETTTER-HERRAMHOF in Kooperation mit der Abteilung Naturschutz.

Neue Taxa, publiziert in den Zeitschriften des Biologiezentrums: Botanik (4), Protozoa (3), Zoologie (382)

Berichte

Entomologische Sammlungen 2008 und 2009 (Leiter F. GUSENLEITNER)

Neben den Kernaufgaben der Sammlungsarbeit (Bearbeitung der Neuzugänge, Präparation und Konservierung, Ordnungsarbeiten, Determination) waren dem Sammlungsleiter weitere Aufgaben übertragen, wie Vertretung des Leiters des Biologiezentrums, umfangreiche Redaktionsarbeiten (hauseigene Zeitschriften sowie „Entomofauna“ und „Entomologica Austriaca“), EDV-Beauftragter, Bildungsbeauftragter, Personalvertreter, Homepage-Berater, Digitalisierungsprojekte, bio- und bibliografische Arbeiten, sowie Mitarbeit an Ausstellungsprojekten. Fortgeführt wurde die komplette Digitalisierung der hauseigenen biologischen Zeitschriften im pdf-Format (inkl. OCR Scan).

- Sammlungseingänge: 2008: ca. 65.899 Insekten, 2009: ca. 70.175 Insekten, speziell Schmetterlingssammlung aus Oberösterreich Golda
- Entlehnverkehr: Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Niederlande, Österreich, Pakistan, Polen, Schweden, Schweiz, Spanien, Südafrika, Tschechische Republik, Türkei, USA
- Die Sammlung wurde von Spezialisten aus verschiedenen Ländern der Erde besucht.
- Insektennachweise neu für Oberösterreich: 17

Schon aus der Fülle des Sammlungszuganges lässt sich das Arbeitsvolumen erkennen.

Sammlungen Wirbellose exkl. Insekten 2008 und 2009 (Leiterin E. AESCHT)

2008 stand im Zeichen der „Wilhelm Foissner Festschrift“ (Denisia 23), die redaktionell umfassend betreut wurde. Weitere redaktionelle Arbeiten betrafen die „Linzer biologischen Beiträge“ und „Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs“.

Mit Mag. Agnes BISENBERGER (freier Dienstvertrag) wurde einen Tag pro Woche intensiv am Standortverzeichnis der Sammlung Seidl gearbeitet. Auch wurde begonnen Belege von ca. 300 Molluskenarten für die Natur-Dauerausstellung zu sichten. Nach den Vorbereitungen für die Ausstellung „Natur Oberösterreich“ ist zusammen mit Frau Mag. Agnes Bisenberger eine „Artenliste der Weichtiere (Mollusca: Gastropoda und Bivalvia) des Bundeslandes Oberösterreich mit Anmerkungen zur Gefährdung basierend auf über 12.000 Sammlungsbelegen für die Schriftenreihe „Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs“ in Arbeit.

Herr Walter DONAUBAUER wurde als technischer Mitarbeiter zugeteilt. Mario FREINSCHLAG arbeitete in seinem Ferialpraktikum an der Dokumentation der Spinnensammlung „Peter FREUDENTHALER“. Prof. Anatoli A. SCHILEYKO aus

Moskau untersuchte die Typen der Schneckengattung *Orcula*.

Für das biografische Projekt OPAC der Nationalbibliothek Wien wurden 14 Formblätter wichtiger Nachlässe von Naturwissenschaftlern im Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen erhoben.

Sammlungseingang

2008: 369 (darunter 161 Ciliatentypen) + 5000 Serien Spinnensammlung; 936 Serien inventarisiert, v. a. Mollusken-Altbestand.

Spinnensammlung FREUDENTHALER mit über 550 Sammelgläsern vor allem aus Oberösterreich. Enthalten sind auch 514 Hefte von 9 spinnenkundlichen Zeitschriften und etwa 400 Sonderdrucke. 4288 Spinnennachweise sind derzeit in der ZOBODAT aufgenommen, die nun mit der Sammlung und den Veröffentlichungen abzugleichen sind.

Von der Universität Tübingen konnte (ohne finanzielle Ansprüche) die wissenschaftliche Literatur von Prof. Karl Gottlieb GRELL (1912–1994) übernommen werden. Die Sammlung umfasst etwa 10.000 Sonderdrucke.

2009: 3138 Serien

Besonders hervorzuheben sind bei den Wimpertieren ca. 200 Typuspräparate, v. a. von Wilhelm FOISSNER und William A. BOURLAND aus Boise, Idaho, USA. Mit speziellen Methoden behandelte Trockenpräparate von Herrn SCHEUWIMMER bereichern die Spinnensammlung. Über Prof. Fritz STEININGER konnten von der Krahuletz-Gesellschaft Eggenburg etwa 2500 Serien der Mollusken-Sammlung Dr. Christa FRANK angekauft werden.

Sammlung Wirbeltiere 2008 und 2009 (Leiter G. AUBRECHT)

Aufgrund der Leitungsaufgaben von G. AUBRECHT fiel die meiste Arbeit auf Jürgen PLASS, unterstützt von S. WEIGL und R. RUPP. Vertraglich angestellt präparierte Frau Ch. FÜREDER vor allem Dermoplastiken und war intensiv an der Ausstellung „Natur Oberösterreich“ engagiert. Da sich alle Arbeiten auf die Dauerausstellung im Schlossmuseum konzentrierten, verblieb kaum Arbeitszeit für die Wirbeltiersammlung. Die Neuaufstellung der Säugetiersammlung im Depot Lindengasse wurde von J. PLASS 2008 fertig gestellt.

Sammlungseingang (2008 und 2009): 501 + 497 Inventarnummern in Form von Skelettpräparaten, Dermoplastiken, Gewebeproben, Bälgen, Flüssigkeits- und Gefriertrockenpräparaten, Nester, Eier und Federsammlungen. Entsprechende Informationen wurden in die Datenbank ZOBODAT integriert. Fische (8 + 23), Amphibien (4 + 3), Reptilien (8 + 17), Vögel (177 + 197), Säuger (304 + 257). Mag. M. SCHMITZBERGER überließ uns seine osteologische Sammlung heimischer Vögel und Säugetiere. Durch Vermittlung von

Berichte

Traute MAYER, der Tochter von Dr. Gerald und Dr. Gertrude Th. MAYER, wurde das Archiv KERSCHNER mit ornithologischen faunistischen Daten aus Oberösterreich, am 28.9.2009 dem Biologiezentrum übergeben.

Entlehnungen fanden außerhalb Österreichs an das Mährische Landesmuseum Brno, und an das Museum Mauritaniun Altenburg/Thüringen statt.

Hervorzuheben ist die Teilnahme an den Treffen österreichischer Kustoden an Naturmuseen (AUBRECHT), an der Präparatorientagung in Salzburg (2008, WEIGL), an der Rudolf KNER-Tagung (2008, Wien, AUBRECHT), wo die KNER-Biografie (Denisia 24) vorgestellt wurde und an einem Symposium im Stift Lambach (2009), wo AUBRECHT über die Biografie von Leopold VOGL (1734–1820) referierte.

Traditionell führte G. AUBRECHT die Wasservogelzählungen am Attersee durch.

Sammlung Botanik 2008 und 2009 (Leiter Univ.-Doz. DI. Dr. M. PFOSSER)

2008 wurde im Bereich DNA-Labor das umfangreiche Probenmaterial ausgearbeitet, das während der Großausstellung „Phänomen Leben – Evolution und moderne Gentechnik“ auf Grund des großen Besucherinteresses angefallen war.

2009 waren die wichtigsten Großprojekte die Vorbereitungsarbeiten zur Dauerausstellung „Natur Oberösterreich“ für das Neue Schlossmuseum und die Endarbeiten zu Abschluss und Publikation von „Katalog und Rote Liste der Gefäßpflanzen Oberösterreichs“. Die botanischen Zeitschriften (112 Titel) konnten einer Neuaufstellung unterzogen werden.

Insbesondere für die Zeitschrift Stapfia und die 3. Auflage der Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol fielen umfangreiche Redaktionsarbeiten an.

Herbarium

Im Herbarium des Biologiezentrums der Oberösterreichischen Landesmuseen (LI) wurden 2008 insgesamt 13.606 Belege aufgearbeitet und in das Herbarium integriert, 2009 waren es 10.789 Belege: Algen (3 + 13), Pilze (443 + 6), Moose (499 + 88), Flechten (2412 + 1426), Phanerogamen (10.249 + 9.355), Gallen (1).

Von den Neuerwerbungen sind besonders das Herbarium Helmut MELZER (eines der wichtigsten und umfangreichsten Privatherbarien Österreichs mit Belegen von ca. 40.000 Lokalitäten) und eine Hieracien-Dublettensammlung von Günter GOTTSCHLICH zu erwähnen.

2008 wurde die etwa 45.000 Belege umfassende Moossammlung im Zuge eines Werkvertrages durch Herrn Christian SCHRÖCK einer Neuaufstellung unterzogen.

Im Leihverkehr wurden 2008 und 2009 jeweils 21 Transaktion durchgeführt (3542 + 1327 Belege). Der Austausch erfolgte mit Deutschland, Italien, Niederlande, Österreich, Spanien.

2008 wurde das Herbarium an 38 Tagen von 14 Wissenschaftlern, 2009 an 47 Tagen von 20 Wissenschaftlern aus Österreich und der Tschechischen Republik besucht, die entsprechend betreut wurden.

2008 wurden 3.626 Datensätze zu Herbarbelegen für die Datenbank ZOBODAT erfasst, 2009 durch einen Werkvertrag mit Christian SCHRÖCK 44.878 Datensätze von Moosbelegen.

DNA-Labor

Bei der Großausstellung „Phänomen Leben“ waren 2.500 DNA-Proben zur Analyse angefallen, wobei eine Zuordnung zu mitochondrialen DNA-Haplogruppen getroffen wurde. In einer eigenen web-basierten Datenbank (<http://www.biologiezentrum.at/mpdh>) wurden die Ergebnisse zur Abfrage den Probanden zur Verfügung gestellt.

Folgende Projekte wurden als Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Biologiezentrums unter Einbeziehung von Besuchern realisiert:

- MPDH (My personal DNA history) – Sequenzierprojekt im Rahmen der Ausstellung Phänomen Leben (ca. 2.500 analysierte DNA-Proben von Ausstellungsbesuchern aus 53 Herkunftsländern).
- DNA-Kurse im DNA-Labor als Begleitprogramm zur Ausstellung (28 Kurse mit insgesamt 480 Personen).

DNA Untersuchungen an Sonnentau-Proben als Vorbereitung eines FWF-Projektes wurden durchgeführt und die Methodik zur Analyse genetischer Veränderungen in Populationen nach Wildentnahmen zu pharmazeutischen Zwecken angepasst. Das Projekt zur Populationsgenetik der Gattung *Pulsatilla* wurde auf die Bundesländer Steiermark und Tirol ausgeweitet.

An der GenAU-SummerSchool nahmen 4 Studentinnen jeweils für 4 Wochen teil.

Laborbesucher mit eigenen wissenschaftlichen Projekten kamen aus folgenden Ländern: Pakistan, Österreich, Tschechische Republik.

Herr Shujait Ali aus Pakistan führte in Kooperation mit der Universität Graz sein Dissertationsprojekt zum Thema „Biogeography of the South African – Madagascan – Indian subcontinent disjunction of members of Hyacinthaceae“ weiter.

Ökopark

Neben den regelmäßigen Betreuungsarbeiten an den wissenschaftlichen Sammlungen und an den Biotopen sowie Beiträgen zu den Vermittlungsakti-

Berichte

vitäten gelang auch die Fertigstellung der Neuaufstellung der Lebendkultursammlung und der Erwerb eines dendrologischen Schauobjektes.

Lehrtätigkeit/Betreuung von Studenten

Vorlesungen und Seminare an den Universitäten Wien und Graz. Betreuung einer Dissertation und von 2 Diplomarbeiten.

Bericht der Geowissenschaftlichen Sammlungen 2008 und 2009 (Leiter Dr. B. BERNING)

Nachdem der Unterzeichnete am 14. April 2008 seinen Dienst als Geowissenschaftlicher Sammlungsleiter antrat, standen die Sichtung und Neuorganisation der Sammlungen und Räumlichkeiten sowie die Planung der für das Kulturhauptstadtjahr 2009 anstehenden Veranstaltungen im Vordergrund. Die Sammlungen selbst konnten in diesen Jahren nur marginal erweitert werden. Als Ankäufe erwähnenswert sind zahlreiche Stücke Baltischen Bernsteins mit Inklusen, ein seltener Ammolith sowie ein fast 2 m langer fossiler Baumstamm aus der Nähe von Freistadt, der in der „Natur Oberösterreich“-Ausstellung zu sehen ist. Es fand kein Leihverkehr statt.

Zur Ausstellung „Gefangen im Bernstein“ wurde, zusammen mit Dr. Sigita Podenas (Vilnius), der Denisa Band 26 redaktionell bearbeitet. Das Kernstück der Ausstellung selber wurde vom Kunstmuseum der litauischen Partner-Kulturhauptstadt Vilnius und dem Bernstein Museum in Palanga unter der Leitung von Direktor Romualdas BUDRYS gestellt. Der einleitende Teil im Eingangsbereich wurde in Zusammenarbeit mit, und dank zahlreicher Leihgaben von, Wolfgang WEITSCHAT (Hamburg) gestaltet. Weitere Objekte wurden uns von Paul TAFFOREAU (Grenoble) und Dany AZAR (Paris) zur Verfügung gestellt.

Für eine zukünftige Zusammenarbeit im Allgemeinen, und wegen der Dauer Ausstellung „Natur Oberösterreich“ im Speziellen, war es wichtig, die paläontologisch-mineralogisch interessierten Privatsammler Oberösterreichs zu kontaktieren, was mit der Hilfe von Mag. Erich REITER stattfand. Dank zahlreicher Dauerleihgaben, die uns von den Sammlern zur Verfügung gestellt wurden, konnte die Ausstellung aufgewertet werden. Zu Beginn der entscheidenden Phase der Konzipierung, Umsetzung und Aufbaus des geowissenschaftlichen Teils der Ausstellung wurde im März 2009 der geowissenschaftliche Präparator Henrik Stöhr eingestellt. Für den Verbindungsgang zwischen dem Schlossmuseum-Altbau und dem neuen Südtrakt wurde, zusammen mit Dr. Jutta LESKOVAR und der Firma ArgeMarie, das Konzept für den „Evolutionsweg“ entwickelt und umgesetzt.

Wissenschaftliche Arbeiten standen in beiden Jahren im Hintergrund.

Während eines kurzen Forschungsaufenthaltes an der Universität Erlangen wurde eine Zusammenarbeit innerhalb eines von Dr. Max Wisshak und Prof. André FREIWALD geleiteten DFG-Projektes begonnen. Ziel ist es hier, die Besiedlungsdichte und -häufigkeit von Bryozoen (Moostierchen) auf den Azoren zu bestimmen. Die bisherige Zusammenarbeit im FWF-Projekt „Faunengradienten im Oligo-Miozän des westlichen Indopazifiks“ (Leitung Prof. Werner PILLER, Universität Graz) wurde fortgeführt.

Der Unterzeichnete hat an mehreren internationalen Tagungen teilgenommen. Besonders erwähnenswert sind hierbei die Atlantic Island Neogene International Conference auf den Azoren und die jährliche Tagung des Network of Biological Systematics Austria in Innsbruck, zu denen der Verfasser eingeladen wurde, um einen Plenarvortrag zu halten.

2 Praktikanten waren zur Digitalisierung von Daten, zur wissenschaftlichen Projektmitarbeit und zur Ausstellungsvorbereitung eingesetzt.

Die Sammlungen wurden von Manja VOß (Museum für Naturkunde Berlin), Felix MARX (University Bristol), Somaye MOHAMMADPOUR (University Tehran) und Hiroto ICHISHIMA (Fukui Dinosaur Museum, Japan) besucht.

Bericht des Ausstellungsreferates 2008 und 2009 (Leiter Mag. S. WEIGL)

Dominiert wurden die Jahre 2008 und 2009 von den Vorbereitungen zur Dauerausstellung „Natur Oberösterreich“ für den Zubau des Linzer Schloßmuseums. Hinsichtlich der Gestaltung gab es eine permanente Kooperation mit der Firma ArgeMarie, Linz (Manuel Schilcher, Richard STEGER und Siegfried MIEDL) und weiteren Firmen. Aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel musste versucht werden, vor allem Präparationsarbeiten und den Bau der zahlreichen Dioramen vom Personal des Biologiezentrums ausführen zu lassen. Es konnte zwar auf einen reichen Fundus aus den eigenen Sammlungen zurückgegriffen werden, vieles musste trotzdem neu angefertigt werden. Ohne einen Werkvertrag mit Frau Charlotte FÜREDER, die für das Präparatorium Wirbeltiere arbeitete, wäre das enorme Arbeitspensum nicht zu bewältigen gewesen. In den letzten Monaten vor Ausstellungseröffnung musste das Personal des Biologiezentrums zusätzliche Koordinationsarbeiten mit den externen Arbeitern vor Ort übernehmen, insbesondere was die Fertigstellung der Ausstellungseinrichtung betraf. Der ursprünglich vorgesehene Zeitpunkt der Einbringung der Objekte in die Ausstellungsräumlichkeiten verzögerte sich von März auf Juni. Kurz vor der Eröffnung konnte dann noch ein Audioguide auch für den Bereich der Naturausstellung erstellt werden, was Frau Elisa PENZIAS aus Wien überantwortet wurde. Die Grundlagen dafür kamen vom Team des Biologiezentrums.

Zwei weitere wichtige Werkverträge wurden mit Frau Mag. Dr. Andrea BE-

Berichte

NEDETTTER-HERRAMHOF abgeschlossen. Sie arbeitete an den Ausstellungstexten und einem populären Begleitbuch für „Natur Oberösterreich“.

Alle ausstellungsbezogenen Arbeiten wurden von Stephan WEIGL in enger Zusammenarbeit mit der Leitung und dem Team des Biologiezentrums koordiniert und zum Abschluss gebracht.

Ausstellungen am Biologiezentrum:

- „Heilpflanzen – altes Wissen, neue Wissenschaft“ (30. März 2007 bis 2. März 2008), in Kooperation mit dem Niederösterreichischen Landesmuseum
- „Von Alpensalamander bis Zauneidechse – Amphibien und Reptilien Oberösterreichs“ (14. März 2008 bis 28. September 2008), Kuratoren: Mag. Werner WEIßMAIR und Mag. Johannes MOSER. Katalogbuch: WEIßMAIR W. & J. MOSER (ed.) (2008): Atlas der Amphibien und Reptilien Oberösterreichs. – Denisia 22: 132 pp.
- „Der Pfad des Jaguars – Tropenstation La Gamba, Costa Rica“ (9. Oktober 2008 bis 22. März 2009), in Kooperation mit der Tropenstation La Gamba, deren Fördererverein und der Universität Wien. Katalogbuch: WEISSENHOFER A., HUBER W., MAYER V., PAMPERL S., WEBER A. & G. AUBRECHT (ed.) (2008): Natural and Cultural History of the Golfo Dulce Region, Costa Rica. – Stapfia 88: 1-768 (+ Vegetation map).
- „Gefangen im Bernstein“ (2. April 2009 bis 18. Oktober 2009), in Kooperation mit dem Bernstein Museum Palanga, Litauen). Katalogbuch: BERNING B. & S. PODENAS (ed.) (2009): Amber. Archive of Deep Time. – Denisia 26: 294 pp.
- „Schmetterling – ganz schön flatterhaft“ (30. Oktober 2009 bis 14. März 2010), in Kooperation mit den Tiroler und Kärntner Landesmuseen. Katalogbuch: HUEMER P., WIESER C. & E. HAUSER (ed.) (2007): Schmetterling ganz schön flatterhaft. – Kat. Ooe. Landesmuseen N.F. 59: 40 pp.

Ausstellungen am Schlossmuseum:

- „Phänomen Leben: Evolution und moderne Genetik“ (24. Oktober 2007 bis 25. März 2008). Kuratoren S. WEIGL, E. AESCHT, M. PFOSSER. Katalogbücher: GUSENLEITNER F., AUBRECHT G., AESCHT E. & M. PFOSSER (ed.) (2007): Evolution – Phänomen Leben. – Denisia 20: 759 pp. BENEDETTTER-HERRAMHOF A. (2007): Katalog für Jugendliche und interessierte Erwachsene: Phänomen Leben; Wie wir wurden, was wir sind. – Kat. Ooe. Landesmuseen N.F. 67: 48 pp.
- „Das Grüne Band Europas – Grenze.Wildnis.Zukunft“ (5. Juli 2009 bis 10. Jänner 2010) Kurator Univ.-Doz. Dr. Thomas WRBKA (Universität.

Wien, Ausstellungsarchitekt Mag. Cheko STERNECK. Katalogbücher: WRBKA T., ZMELIK K. & F.M. GRÜNWEIS (ed.) (2009): Das Grüne Band Europas. Grenze.Wildnis.Zukunft. – Kat. Ooe. Landesmuseen N.S. 88: 343 pp. BENEDETTTER-HERRAMHOF A. & J. KROPFBERGER (2009): Das Grüne Band Europas. Grenze.Wildnis.Zukunft. Begleitbroschüre zur Ausstellung. – Kat. Ooe. Landesmuseen N.F. 89: 44 pp.

- Dauerausstellung „Natur Oberösterreich“ (ab 30. August 2009). Kurator S. WEIGL. BENEDETTTER-HERRAMHOF A. (2009): Natur Oberösterreich. Landschaft.Pflanzen.Tiere. – Kat. Ooe. Landesmuseen N.S. 91: 360 pp.

Externe Ausstellungen:

- „La Gamba y el Bosque de los Austriacos – un Bosque con Futuro“ bzw. „La Gamba und der Regenwald der Österreicher – ein Wald mit Zukunft“ (La Gamba, Costa Rica, von 19.1.2008 bis 28.2.2008 und Weibern, Oberösterreich), in Kooperation mit der Tropenstation La Gamba, deren Fördererverein, der Universität Wien, der Gemeinde La Gamba und dem Bürgermeister von Weibern Gerhard BRUCKMÜLLER.

Natürlich laufen bereits Planungen für zukünftige Ausstellungen wie „Monster im Gemüseregal (Kurator M. PFOSSER)“, „Aliens-Neobiota“ (Kooperation Niederösterreichisches Landesmuseum), „Pilze“, „Tiere und Pflanzen, welche die Welt veränderten“ (Kooperation J. ENDERSBY, Univ. Sussex), „Unterwasserwelten“ (Kooperation H. HOIS, Dr. H. SCHWAMMER, Zoo Schönbrunn, Univ.-Prof. Dr. O. MOOG, Univ. Bodenkultur), etc.

Bereich IT und Datenbank ZOBODAT (Leiter M. MALICKY)

2008 und 2009 standen für den Berichtenden ganz im Fokus der Wiedererichtung des Südtrakts des Linzer Schlossmuseums. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten des Referats waren die technische Mitplanung und die Kontrolle der Ausführung des neuen Gebäudes aus informationstechnologischer und teilweise elektrotechnischer Sicht. Folgende Teilgewerke wurden vom Referatsleiter und den Mitarbeitern Bruno DUMFART und Roland GIRITZER geplant und auch teilweise ausgeführt:

- IT Grundinfrastruktur (ca. 1000 Anschlüsse mit 21 aktiven Komponenten, Rindverkabelung mit Lichtwellenleitern und Anschluss Landhaus mit Lichtwellenleitern)
- Sicherheitstechnik und Sicherheitskonzept
- Dauerausstellung Oberösterreich Interaktiv (als Teil des Projekts Landeskulturportal)
- Medienwand (Kunst am Bau) an der Ostseite des Südtrakts

Berichte

- Medientechnik neuer Festsaal
 - Haustechnikanlage (Heizung, Frischluft, Kühlung)
 - Informationstafeln in Form von multimedial beispielbaren Bildschirmen
- In Folge dieser Mehrtätigkeiten konnte die Datenbank ZOBODAT nicht mit der gleichen Intensität wie in den vorgegangenen Jahren geführt werden, einige Projekte konnten aber auch hier umgesetzt und gestartet werden:
- Zuwachs der in die Datenbank übernommenen Daten 2008/2009: 41.843
 - Publikation des 4. Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs (Geometridae) in Zusammenarbeit mit Dr. Peter HUEMER (Tiroler Landesmuseen) und Dr. Christian Wieser (Kärntner Landesmuseum)
 - Mitarbeit am Projekt BHL (Biodiversity Heritage Library) Europa – alle bereits verfügbare digitale Literatur zur Naturkunde soll hier über ein gemeinsames Europäisches Portal für verschiedenste Zielgruppen bereitgestellt werden. Schwerpunkt des Biologiezentrums ist hier die in den heutigen Grenzen der Republik Österreich publizierte Literatur. Seit 2006 konnte dieser Informationsschatz auf über 500.000 digitale Seiten durch die Zusammenarbeit des Referats IT insbesondere mit dem Referat Entomologie ausgebaut werden.
 - Mitarbeit am Projekt 4D4 Life (Katalog aller bisher beschriebenen Arten). Das Biologiezentrum stellt hier bisher die Gruppe Vespoidea aus dem Referat Entomologie zur Verfügung und wird in Zukunft eine Liste aller Ciliaten aus dem Referat Wirbellose excl. Insekten bereitstellen.
 - Das Projekt GBIF (Global Biodiversity Information Facility) Österreich wurde auch in den Jahren 2008 und 2009 unter Mitarbeit des Biologiezentrums weitergeführt, derzeit stellt unsere Institution ca. 2,5 Millionen Daten zur Verbreitung von Pflanzen und Tieren im internationalen GBIF Portal zur Verfügung und rangiert damit auf Platz 15 der größten „Datenprovider“ weltweit.
 - Projekt Landeskundeportal Oberösterreich: Erstellung eines Portals mit Informationen aus heterogenen Datenbeständen (Landesmuseen, Landesarchiv, Landesbibliothek, Abt. Statistik, Abt. Geoinformation und Liegenschaften, Abt. IKT) für den interessierten Laien in drei Ausprägungen: Großinstallation „Oberösterreich Interaktiv“ (Südtrakt des Schlossmuseums), Informationskiosk, Web Portal.

Die Schwerpunkte für die kommenden Jahre sind die Abwicklung der begonnenen (EU) Projekte inklusive des in den Jahren 2008 und 2009 hereingekommenen aber noch nicht übernommenen digitalen Materials.

Publikationen (wissenschaftlich)

- AESCHT E. (2008): Annotated catalogue of „type material“ of ciliates (Ciliophora) and some further protists at the Upper Austrian Museum in Linz (Austria) including a guideline for „typification“ of species. – *Denisia* 23: 125-234.
- AESCHT E. (2009): The arachnid collection at the Biology Centre of the Upper Austrian Museums (Linz, Austria), including types of 15 taxa, and notes on a spider exhibition. – *Contr. Nat. Hist. Bern* 12: 23-52.
- AESCHT E. & BERGER H. (Wiss. Hrsg.; 2008): The Wilhelm Foissner Festschrift. A tribute to an outstanding protistologist on the occasion of his 60th birthday. – *Denisia* 23: 1-462.
- AESCHT E. & BERGER H. (2008): Editorial. – *Denisia* 23: 5.
- AESCHT E. & BERGER H. (2008): Tabula gratulatoria. – *Denisia* 23: 425-462. 7-8.
- AESCHT E. & BERGER H. (2008): Univ.-Prof. Dr. Wilhelm FOISSNER – 60 years: a biographical sketch and bibliography. – *Denisia* 23: 15-46.
- AESCHT E. & BERGER H. (2008): Systematic index. – *Denisia* 23: 425-462.
- AGUIRRE J., MARTÍN J.M., BRAGA J.C., BETZLER C., BERNING B. & J.S. BUCKERIDGE (2008): Densely packed concentrations of sessile barnacles (Cirripedia: Sessilia) from the Early Pliocene of SE Spain. – *Facies* 54: 193-206.
- ARIANA A., SCHEUCHL E., TADAUCHI O. & F. GUSENLEITNER (2009): A taxonomic revision of the subgenus *Andrena* (*Brachyandrena*) (Hymenoptera: Andrenidae). – *Zootaxa* 2281: 21-39.
- AUBRECHT (2008): *Habia atrimaxillaris* (DWIGHT & GRISCOM) 1924 – the black-cheeked ant-tanager. History of an endemic bird species from SW Costa Rica, from discovery to endangered status. – *Stapfia* 88: 381-394.
- AUBRECHT G. & M. BOGNER (2009): Ergebnisse der Wetterstation im Ökopark des Biologiezentrums der Oberösterreichischen Landesmuseen, Linz, Oberösterreich, 2005 bis 2008. – *Beitr. Naturk. Oberösterreich* 19: 295-321.
- AUBRECHT G. & M. MALICKY (2008): Daten aus Südtirol in der Biodiversitäts-Datenbank ZOBODAT des Biologiezentrums der Oberösterreichischen Landesmuseen, Linz, Österreich. – Poster. Naturmuseum Südtirol. 5. Tagung 4. – 5. 9. 2008. Zoologische und botanische Forschung in Südtirol. Bozen: p. 54.
- AUBRECHT G. & C.H. SCHULZE (2008): Birds of La Gamba – a call for research and scientific collaboration. – *Stapfia* 88: 349-351.
- BERNING B. (2008): Evidence for sublethal predation and regeneration among living and fossil ascophoran bryozoans. – In: HAGEMAN S.J., KEY

Berichte

- M.M. & J.E. WINSTON (eds), *Bryozoan Studies 2007*. Virginia Mus. Nat. Hist. Spec. Publ. 15: 1-7.
- BERNING B. & P. KUKLINSKI (2008): North-east Atlantic and Mediterranean species of the genus *Buffonellaria* (Bryozoa, Cheilostomata): implications for biodiversity and biogeography. – *Zool. J. Linn. Soc.* 152: 537-566.
- BERNING B. & S. PODENAS (eds) (2009): *Amber. Archive of Deep Time*. – *Deniaisia* 26: 1-294.
- BERNING B. & M. WISSHAK (2009): Diversity and abundance of bryozoans on settlement panels deployed off Faial Island (Azores). – IBA Larwood Meeting, Oslo, 21.-23. May 2009 – Talks, Posters, Abstracts, p. 8.
- BERNING B., TILBROOK K.J. & A. ROSSO (2008): Revision of the north-eastern Atlantic and Mediterranean species of the genera *Herentia* and *Therentia* (Bryozoa: Cheilostomata). – *J. Nat. Hist.* 42: 1509-1547.
- BERNING B., REUTER M., PILLER W.E., HARZHAUSER M. & A. KROH (2009): Larger foraminifera as a substratum for encrusting bryozoans (Late Oligocene, Tethyan Seaway, Iran). – *Facies* 55 (2): 227-241.
- BRANDSTÄTTER G. (2009): Bemerkenswerte *Hieracium*-Funde aus Österreich. – *Linzer biol. Beitr.* 41 (2): 1793-1802.
- GUSENLEITNER F. (2008): Der Feldentomologe, eine aussterbende Spezies? – *Entomologica Austriaca* 15: 65-72.
- GUSENLEITNER F. (2009): Chronologisch geordnetes Verzeichnis der Publikationen 586b (2004) bis 650 (2009) von Horst ASPÖCK. – *Linzer biol. Beitr.* 41 (1): 973-990.
- GUSENLEITNER F. (2009): Dem Apidologen Maximilian SCHWARZ zum 75er. – *Linzer biol. Beitr.* 41 (1): 9-47.
- GUSENLEITNER F. (2009): Dr. Josef GUSENLEITNER zum 80er – ein Leben den Vespiden gewidmet. – *Linzer biol. Beitr.* 41 (2): 1001-1057.
- HASLINGER G. & J. PLASS (2008): Ergebnisse der Eulenerhebung in Oberösterreich 2007. – *Vogelkdl. Nachrichten OÖ.* – *Naturschutz aktuell* 16 (1): 15-24.
- HARZHAUSER M., PILLER W.E., KROH A., MANDIC O., REUTER M., & B. BERNING (2009): The Eastern Mediterranean: biogeographic responses to the closure of the Oligocene-Miocene Tethyan Seaway. – 11th International Congress on the Zoogeography, Ecology and Evolution of Eastern Mediterranean, 21.-25.09.2009, Irakleio, Greece (nicht paginiert).
- HARZHAUSER M., REUTER M., PILLER W.E., BERNING B., KROH A. & O. MANDIC (2009): Oligocene and Early Miocene gastropods from Kutch (NW-India) document an early biogeographic switch from Western Tethys to Indo-Pacific. – *Paläontol. Zeitschr.* 83: 333-372.
- HOHLA M., STÖHR O., BRANDSTÄTTER G., DANNER J., DIEWALD W., ESSL F.,

- FIEREDER H., GRIMS F., HÖGLINGER F., KLEESADL G., KRAML A., LENGACHNER F., LUGMAIR A., NADLER K., NIKLFELD H., SCHMALZER A., SCHRATT-EHRENDORFER L., SCHRÖCK C., STRAUCH M. & H. WITTMANN (2009): Katalog und Rote Liste der Gefäßpflanzen Oberösterreichs. – *Stapfia* 91: 1-324.
- HUBER W., WEISSENHOFER A. & G. AUBRECHT (2008): First observations of nest and nestling of the Black-cheeked Ant-Tanager *Habia atrimaxillaris* (Dwight & Griscom 1924), endemic to the Golfo Dulce rainforests, Costa Rica. – *Brenesia* 70: 53-56.
- HUEMER P. & M. MALICKY eds. (2009): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs: Lepidoptera, Geometridae. – *Denisia* 28: 192pp.
- KLEESADL G. (2008): Botanische Besonderheiten am Donauufer in Linz-Urfahr. – *Öko-L* 30/3: 22-25.
- KLEESADL G. (2008): *Epipactis microphylla* und *E. purpurata* – zwei Wiederfunde im oberösterreichischen Alpenvorland sowie *E. bugacensis* neu an der Donau in Ober- und Niederösterreich. – *Beitr. Naturk. Oberösterreichs* 18: 411-416.
- KLEESADL G. (2009): Floristische Neu-, Erst- und Wiederfunde für Österreich, Oberösterreich bzw. die jeweiligen drei Großregionen Oberösterreichs. – *Beitr. Naturk. Oberösterreichs* 19: 49-112.
- MÖLLER, M., PFOSSER M., JANG C.-G., MAYER V., CLARK A., HOLLINGSWORTH M. L., BARFUSS M.H.J., WANG Y.-Z., KIEHN M. & A. WEBER (2009): A preliminary phylogeny of the 'didymocarpoid Gesneriaceae' based on three molecular data sets: Incongruence with available tribal classifications. – *American Journal of Botany* 96: 989-1010.
- PLASS J. & G. HASLINGER (2009): Ergebnisse der Eulenerhebung in Oberösterreich 2008. – *Vogelkdl. Nachrichten Oberösterreich – Naturschutz aktuell* 17: 97-111.
- REUTER M., PILLER W.E., HARZHAUSER M., KROH, A. & B. BERNING (2009): A fossil Everglades-type marl prairie and its paleoenvironmental significance. – *Palaios* 24: 747-755.
- REUTER M., PILLER W.E., HARZHAUSER M., KROH A. & B. BERNING (2009): Fossil marl prairie as indicator for aridification and coastal uplift in equatorial East Africa during the last glaciation. – EGU General Assembly 2009, 19.-24.04.2009, Vienna (nicht paginiert).
- REUTER M., PILLER W.E., HARZHAUSER M., MANDIC O., BERNING B., RÖGL F., KROH A., AUBRY M.-P., WIELANDT-SCHUSTER U. & A. HAMEDANI (2009): The Oligo-/Miocene Qom Formation (Iran) – evidence for an early Burdigalian restriction of the Tethyan Seaway and closure of its Iranian gateways. – *International Journal of Earth Sciences* 98 (3): 627-650.

Berichte

- SCHEUCHL E. & F. GUSENLEITNER (2009): *Andrena (Margandrena) elsei* nov.sp., eine neue türkische Sandbienenart (Hymenoptera, Apidae, Andreninae). – Linzer biol. Beitr. 41 (1): 947-962.
- SCHEUCHL E. & F. GUSENLEITNER (2009): *Andrena*. In: DATHE H.H., Order Hymenoptera, superfamily Apoidea. Families Colletidae, Andrenidae, Halictidae, Melittidae, Megachilidae and Apidae, part *Andrena*. – In: HARTEN A. van, Arthropod Fauna of the United Arab Emirates Vol. 2: 339-345.
- SCHNEIDER S., BERNING B., BITNER M.A., CARRIOL R.-P., JÄGER M., KRIWET J., KROH A. & W. WERNER (2009): A parautochthonous shallow marine fauna from the late Burdigalian (early Oligocene) of Gurlarn (Lower Bavaria, SE Germany): macrofaunal inventory and paleoecology. – Neues Jahrbuch für Geologie-Paläontologie, Abhandlungen 254 (1-2): 63-103.
- WISSHAK M., BERNING B., JAKOBSEN J. & A. FREIWALD (2009): Monitoring carbonate cycling and endo/epilithic biodiversity in the Azores. – Marine Biology in Time and Space: Abstracts from the 44th European Marine Biology Symposium, 7-11 September 2009, Liverpool, UK, p. 43.

Publikationen (museumskundlich):

- AESCHT E. (2008): IV) Sammlung „Wirbellose Tiere, ohne Insekten. – Jb. Oberöstr. Musealverein 153: 663-666.
- AESCHT E. (2009): [Tier des Monats] Gemeine Bernsteinschnecke *Succinea putris* LINNAEUS, 1758. – OÖ. Museumsj. 03-2009: 31.
- AESCHT E. (2009): [Tier des Monats] Aspöck's Wimpertier *Cyrtophyma aspöckii* FOISSNER, 2004. – OÖ. Museumsj. 07-2009: 31.
- AESCHT E. (2009): Wirbellose Tiere (ohne Insekten): aus den Augen aus dem Sinn. – Neues Museum, Sonderheft Schlossmuseum Linz: 61-62.
- ASSMANN P., AUBRECHT G. & B. PROKISCH (2009): Zwischen Universalität und Regionalismus. Das Schlossmuseum Linz als „Universalmuseum“. – Neues Museum Sonderheft: 10-19.
- AUBRECHT G. (2008): I Leitungsbericht – Jb. Oberöstr. Musealverein 153: 615-630.
- AUBRECHT G. (2008): Vorstellung Dr. Björn BERNING. – OÖ. Museumsj. 06-2008: 31.
- AUBRECHT G. (2008): 15 Jahre Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen. Ein dynamische und erfolgreiche Entwicklung. – OÖ. Museumsj. 08-2008: 30.
- AUBRECHT G. (2008): Besuch aus La Gamba, Costa Rica, am Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen. – OÖ. Museumsj. 12-2008: 31.
- AUBRECHT G. (2008): Phenomenon life – Evolution and modern genetics,

- Special exhibition at Linz, Austria, Museums of Upper Austria, 2007/08.
– Abstract in Thesis of the Conference Presentation of Evolution in Museum Exhibitions, June 9-12, 2008. ICOM-NATHIST, State Darwin Museum, Moscow, Russia: 13-14.
- AUBRECHT G. (2009): Biologiezentrum regt internationalen Kulturdiallog zwischen Costa Rica und Oberösterreich an. – OÖ. Museumsj. 01-2009: 29.
- AUBRECHT G. (2009): Darwin Year 2009 – Darwin Day 2009. – OÖ. Museumsj. 02-2009: 31.
- AUBRECHT G. (2009): Die Dauerausstellung „Natur Oberösterreich“ im Linzer Schlossmuseum ist eröffnet. – OÖ. Museumsj. 09-2009: 29.
- AUBRECHT G. (2009): Wirbeltiersammlung vom Stopfpräparat bis zur DNA-Probe. – Neues Museum Sonderheft: 76-78.
- AUBRECHT G. & J. PLASS (2008): IIa Wirbeltiersammlung. – Jb. Oberöstr. Musealverein 153: 630-633.
- AUBRECHT G. & E. VITEK (2008): Zugänglichkeit und Präsentation von naturwissenschaftlichen Sammlungen im Internet. – Neues Museum 2008/2: 37-41.
- BERNING B. (2008): [Fossil des Monats] Moostierchen (Bryozoen). – OÖ. Museumsj. 11-2008: 31.
- BERNING B. (2009): [Fossil des Monats] Fossile Riesenauster *Crassostrea gryphoides* (SCHLOTHEIM, 1813). – OÖ. Museumsj. 02-2009: 31.
- BERNING B. (2009): Ausstellung „Gefangen im Bernstein“. – OÖ. Museumsj. 04-2009: 31.
- BERNING B. (2009): [Tier des Monats] Der Mondfisch von Pucking AUSTROMOLA ANGERHOFER GREGOROVA et al. – OÖ. Museumsj. 11-2009: 31.
- BERNING B. (2009): Geowissenschaftliche Sammlungen – Archiv der Erdgeschichte. – Neues Museum (Sonderheft) 2009: 70-72.
- BERNING B. (2009): Dauerausstellung „Natur Oberösterreich“ im Schlossmuseum Linz. – Oberösterreichische Geonachrichten 24: 3-6.
- GUSENLEITNER F. (2008): IIIa) Sammlung Entomologie. IIIb) Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum Linz. – Jb. Oberöstr. Musealverein 153: 636-663.
- GUSENLEITNER F. (2008): Insektenkundler tagten in Linz. – OÖ. Museumsj. 12-2008: 31.
- GUSENLEITNER F. (2009): Auszeichnung für die Entomologische Arbeitsgemeinschaft. – OÖ. Museumsj. 02-2009: 30.
- GUSENLEITNER F. (2009): Schmetterling- ganz schön flatterhaft. – OÖ. Museumsj. 10-2009: 28.
- GUSENLEITNER F. (2009): Die insektenkundliche Sammlung. Eine Erfolgsge-

Berichte

- schichte. – Neues Museum. Schlossmuseum Linz Sonderheft 2009: 81-83.
- GUSENLEITNER F. & M. MALICKY (2008): Österreichische biologische Zeitschriften, online zum Download – Service und Verpflichtung. – *Entomologica Austriaca* 15: 149-154.
- HUBER W., WEISSENHOFER A. & G. AUBRECHT (2009): Der Pfad des Jaguars in Costa Rica. – Neues Museum 2008/4: 50-56.
- MALICKY M. (2008): VII) Datenbank ZOBODAT und EDV Oberösterreichische Landesmuseen. – Jb. Oberöstr. Musealverein 153: 677-682.
- MALICKY M. (2009): Die biogeografische Datenbank ZOBODAT am Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen. – Neues Museum Sonderheft 2009: 84-86.
- MALICKY M. & F. GUSENLEITNER (2009): Das österreichische naturwissenschaftliche Literaturportal unter www.biologiezentrum.at, ein Fundus für wissenschaftliche Forschungsaktivitäten. – *Entomologica Austriaca* 16: 199-207.
- PFOSSER M. (2008): Va) Sammlung Botanik. Vb) Botanische Arbeitsgemeinschaft. – Jb. Oberöstr. Musealverein 153: 667-670.
- PFOSSER M. (2008): [Tier des Monats] Der Mensch (*Homo sapiens* L.). – OÖ. Museumsj. 02-2008: 31.
- PFOSSER M. (2008): Wir sind alle Einwanderer. – OÖ. Museumsj. 04-2008: 30.
- PFOSSER M. (2008): [Pflanze des Monats] Die Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum* LINNAEUS 1753). Arzneipflanze des Jahres 2008. – OÖ. Museumsj. 05-2008: 31.
- PFOSSER M. (2009): Ein Streifzug durch 400 Jahre botanische Forschung. Die Küchenschelle in den Botanischen Sammlungen des Biologiezentrums. – Neues Museum Sonderheft 2009: 73-75.
- PFOSSER M. (2009): [Pflanze des Monats] Rot-Föhre *Pinus sylvestris* L. – OÖ. Museumsj. 5-2009: 31.
- PLASS J. (2008): [Tier des Monats] Der Eurasische Maulwurf *TALPA EUROPAEA* (LINNAEUS 1758). – OÖ. Museumsj. 07-2008: 31.
- PLASS J. (2008): [Tier des Monats] Der Grünspecht *Picus viridis viridis* (LINNAEUS 1758). – OÖ. Museumsj. 12-2008: 31.
- PLASS J. (2009): [Tier des Monats] Der Waldiltis *Mustela putorius* (LINNAEUS 1758). – OÖ. Museumsj. 01-2009: 31.
- PLASS J. (2009): [Tier des Monats] Der Mäusebussard *Buteo buteo buteo* (LINNAEUS 1758). – OÖ. Museumsj. 12-2009: 31.
- WEIGL S. (2008): VI) Ausstellungsreferat. – Jb. Oberöstr. Musealverein 153: 670-677.
- WEIGL S. (2008): [Tier des Monats] Feuersalamander (*Salamandra sala-*

mandra LINNAEUS 1758). – OÖ. Museumsj. 03-2008: 31.

WEIGL S. (2008): Ornithologische Vierländer-Exkursion. – OÖ. Museumsj. 07-2008: 31.

WEIGL S. (2008): Natur und Kunst aus dem Biologiezentrum. – OÖ. Museumsj. 09-2008: 30.

WEIGL S. (2008): Die Tropenstation La Gamba in Costa Rica. – OÖ. Museumsj. 10-2008: 29.

WEIGL S. (2008): [Tier des Monats] Teichmolch *Lissotriton vulgaris* (LINNAEUS 1758). – OÖ. Museumsj. 10-2008: 31.

WEIGL S. (2008): Der Pfad des Jaguars. – OÖ. Museumsj. 11-2008: 28.

WEIGL S. (2009): Abriss der naturkundlichen Ausstellungen an den Oberösterreichischen Landesmuseen. – Neues Museum Sonderheft 2009: 87-89.

Arbeitsgemeinschaften (Entomologie, Ornithologie, Botanik, Mykologie) des Biologiezentrums der Oberösterreichischen Landesmuseen

Alle Arbeitsgemeinschaften arbeiten an den entsprechenden Sammlungen und bereichern diese durch ihre fachliche Kompetenz und Wirksamkeit in der Öffentlichkeit. Sie werden laufend von entsprechenden Fachkräften des Biologiezentrums betreut.

Entomologische Arbeitsgemeinschaft (Leiter Konsulent Heinz MITTER, Betreuung durch F. GUSENLEITNER)

Im Rahmen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft wurden wieder Vorträge, Arbeitsabende und Exkursion abgehalten. Gemeinsam mit der Sammlung Entomologie wurden traditionell die 75. und 76. Internationale Entomologentagungen veranstaltet sowie die begleitenden Treffen der Hymenopterologen. Die Arbeitsgemeinschaft wurde 2008 mit dem Naturschutzpreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Botanische Arbeitsgemeinschaft (Leiter Konsulent Dr. Alfred KUMP, Betreuung durch M. PFOSSER)

In beiden Jahren wurden wieder Arbeitsabende, Vorträge und Exkursionen abgehalten, unter anderem nach Südtirol. Als besonders attraktiv erwies sich die „Orchideenwanderung am Lichtenberg“ unter Leitung von G. Kleesadl.

Mykologische Arbeitsgemeinschaft (Leiter Konsulent Friedrich SUETI, Betreuung durch G. KLEESADL)

Die Arge veranstaltete am Biologiezentrum 2008 19, 2009 22 Arbeitsabende

Berichte

zur Pilzbestimmung und dazu jeweils 4 Vortragsabende. 2009 fand anlässlich der Langen Nacht der Museen eine Pilzausstellung am Biologiezentrum statt. An den Veranstaltungen nahmen 2008 etwa 400 und 2009 etwa 730 BesucherInnen teil.

An externen Veranstaltungen wurden 2008 und 2009 jeweils 5 Pilzausstellungen in Mitterbach bei Freistadt und Linz-Dornach durchgeführt, sowie 2009 eine pilzkundliche Exkursion in die Donauauen bei Alkoven. Diese Angebote wurden 2008 von etwa 600 und 2009 von etwa 650 BesucherInnen angenommen.

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft (Leiter Konsulent Martin BRADER, Betreuung durch G. AUBRECHT)

Im Rahmen der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft (und der Landesstelle OÖ von Birdlife Österreich) wurden wieder 32 Arbeitsabende/Vorträge und 7 Exkursionen abgehalten. Die traditionellen Vier-Länder-Exkursionen führten 2008 in den Fertö-Hansag-Nationalpark nach Westungarn und 2009 nach Boletice in Tschechien. Neben verschiedenen speziellen (im Sinne eines Monitorings teilweise langjährigen) Bestandserhebungen wurde wieder besonderes Augenmerk auf Öffentlichkeitsarbeit (z. B. die Serie „Vogelschauplätze“ in den OÖN unter der Federführung von H. Uhl und mehrere Radiosendungen auf ÖRegional unter J. Samhaber) und die Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z. B. das Projekt „Federleicht“ unter N. Pühringer & H. Uhl, in Kooperation mit dem Biologiezentrum und der Oberösterreichischen Naturschutzakademie) gelegt. Es erschienen weiters die beiden Jahrgänge 16 und 17 mit zwei Heften bzw. einem Doppelheft der „Vogelkundlichen Nachrichten aus OÖ., Naturschutz aktuell“.

Gerhard AUBRECHT, Erna AESCHT, Björn BERNING, Fritz GUSENLEITNER,
Michael MALICKY, Martin PFOSSER, Stephan WEIGL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [154_155](#)

Autor(en)/Author(s): Aubrecht Gerhard, Aeschl [Wirnsberger] Erna, Berning Björn, Gusenleitner Fritz Josef [Friedrich], Malicky Michael, Pfosser Martin, Weigl Stephan

Artikel/Article: [Naturwissenschaftliche Sammlungen 2008 und 2009*. 477-498](#)